

Wichtiger Punktgewinn

Mit dem notwendigen Quäntchen Glück gelang es der TSG Hoffenheim den ersten Punkt im Kalenderjahr 2026 zu holen. Zunächst aber musste die TSG einen Nackenschlag hinnehmen, nachdem die Gäste von der Ostsee nach einer halben Stunde in Führung gingen. In der Folge wollte auch der Ausgleich nicht gelingen. So waren es wiederum die Gäste, die die Führung nach einer Stunde ausbauen konnten. Doch die Gastgeber wollten sich nicht geschlagen geben. Einen Abpraller nutzte Yannis Hör zum dritten Saisontreffer, ehe Deniz Zeitler vom Punkt den Ausgleich erzielen konnte.

Der Punkt sei wichtig für den Kopf, bestätigte nach dem Spiel Sportdirektor Michael Fichtenbeiner exklusiv gegenüber der Fußball Media. Leichter wird es im Februar nicht für die Kraichgauer. Bereits am nächsten Spieltag geht es für die Mannschaft von Trainer Stefan Kleineheismann nach Ostwestfalen. Zwischen Paderborn und Bielefeld gelegen erwartet der SC Verl – derzeitiger Tabellendritter – die Blau-Weißen nach einer fast 400 km langen Anfahrt. Anschließend reist die Mannschaft von Viktoria Köln nach Hoffenheim. Ein Aufeinandertreffen auf Augenhöhe, nachdem die Domstädter derzeit nur einen Punkt und zwei Plätze hinter „Hoffe“ liegen.

Den Abschluss des Monats bildet dann ein weiteres Heimspiel gegen 1860 München. Das Team aus der bayerischen Landeshauptstadt liegt derzeit mit einem Punkt mehr zwei Plätze vor der TSG in der Tabelle. Kleineheismann wich der Frage nach einer Punkteausbeute bis Monatsende zwar aus, sagte aber, dass sich die Qualität und die Arbeit immer auszahlen würden. Daher sei er sich auch sicher, dass die Spielergebnisse auch wieder zugunsten der Hoffenheimer ausfallen würden. Mit entsprechenden Ergebnissen könnte „Hoffe“ zu Monatsende mit 41 Punkten aus dem Gröbsten heraus sein. Dies wäre auch für die restliche Spielzeit ein wichtiger Meilenstein.

Aufstellungen:

TSG Hoffenheim:



Trainer: Kleineheismann

FC Hansa Rostock:



Trainer: Brinkmann

Tore: 0:1 Hör (30. / ET), 0:2 Holten (60.), 1:2 Hör (70.), 2:2 Zeitler (87. / FE)

Gelbe Karten: Eduardo, Honajzer / Gürleyen, Bergh

Schiedsrichter: Fuchs (Bergisch-Gladbach)

Assistenten: Esch, Koch

Vierter Offizieller: Hilsberg

Zuschauende: 2.966

© 2026 Fussball Media

Spielfilm:

9. Spielminute: Nader Jindaoui kommt von der rechten Seite aus in den Strafraum und kann mit links schießen, der Ball landet aber bei Torhüter Benjamin Uphoff

25.: Cendric Harenbrock zieht aus rund 20 Metern Torentfernung ab, doch Torhüter Lukas Petersson lenkt das runde Leder über die Torlatte ab.

30.: **Tor für Rostock:** Nach einer Ecke von links kommt zunächst Florian Carstens an den Ball. Bei dem Versuch den Gegentreffer zu verhindern lenkt Yannis Hör das Spielgerät unglücklich in die eigenen Tormaschen ab.

39.: Andreas Voglsammer kommt zum Torschuss, doch von der Latte prallt das runde Leder zurück in das Spielfeld.

43.: Eine bezeichnende Spielszene. Paul Hennrich kommt zum Torschuss, trifft aber nur den Rücken von Yannick Eduardo, der die Szene unfreiwillig klärt.

52.: Von der linken Seite aus bringt Deniz Zeitler den Ball in den Strafraum, doch vom Kopf von Neuzugang Eduardo aus springt das Spielgerät nur ins Toraus.

57.: Aus der Distanz versucht sich Lukas Kunze, doch Petersson hält.

60.: **Tor für Rostock:** Von der rechten Seite aus kommt der Ball in den Strafraum. Dort kann Emil Holten mit der Hacke ins lange Eck einschieben.

65.: Ein Konter der Gäste wird gefährlich, doch Zeitler macht die Meter mit und klärt per Grätsche im eigenen Strafraum.

70.: **Tor für Hoffenheim:** Der eingewechselte Alex Honajzer schießt auf das Tor. Uphoff kann den Ball noch zur Seite abprallen lassen, doch dort steht nur Hör, der den Anschlusstreffer erzielt.

76.: Luca Erlein kommt aus der Distanz zum Torschuss, doch das runde Leder fliegt links am Gästetor vorbei.

86.: Schiedsrichter Nico Fuchs zeigt auf den Punkt. Der Ball war bereits in Richtung Toraus unterwegs, als innerhalb des Strafraums Oskar Hencke gegen Viktor Bergh zu Fall kommt.

87.: **Tor für Hoffenheim:** Zeitler bleibt ganz cool. Nach einem langen Anlauf schiebt der der Offensivspieler den Ball links in die Tormaschen, während Uphoff nach rechts springt.